

Kontakt

Vorsitzender Sprecherrat
Dr. Max Hagel
Standortältester der Bundeswehr
Standort WSF/NMB
Zeitzer Straße 112
06667 Weißenfels
Tel.: 03443 331701

Ansprechpartner
AOK Sachsen-Anhalt
Niederlassung Süd
17.0.5
Presse/ÖA Halle - Netzwerk Gesundheit
Michael Schwarze
39084 Magdeburg

E-Mail: michael.schwarze@san.aok.de
Tel.: 0345/ 214-5015
Fax: 0345/ 214-4810
Servicetelefon: 0180/ 2265726
(für 6 Cent pro Anruf aus dem Netz der Deutschen Telekom)

Elke Simon-Kuch
Tel.: 0160 8032140

Vorsitzender Sprecherrat - Dr. Max Hagel
Standortältester der Bundeswehr - Standort WSF/NMB - Zeitzer Straße 112 - 06667 Weißenfels

Pressemitteilung des Netzwerkes Gesundheit Sachsen-Anhalt-Süd Neuer Sprecherratsvorsitzender Roland Harlaux Schon 51 Mitglieder im Boot

1 Jahr Netzwerk Gesundheit ist Anlass dafür, Bilanz zu ziehen. 51 Unternehmen haben sich dem Netzwerk in der Zwischenzeit angeschlossen, weit mehr, als erwartet werden konnte. Es zeigt, wie sehr der Bedarf und die Notwendigkeit eines derart gestalteten Netzwerkes von den Unternehmerinnen und Unternehmen in der Gesundheitsbranche gesehen wird. Das Netzwerk Gesundheit hat sich im März 2007 im Weißenfeler Rathaus gegründet und tagte nun zum 4. Mal im Rahmen einer Mitgliederversammlung. Tagungsort war die Kinder- Reha- Klinik in Bad Kösen.

Auf Vorschlag von Herrn Dr. Max Hagel, als bisheriger Vorsitzender und Initiator des Netzwerkes, wurde zuvor Roland Harlaux vom Sprecherrat als neuer Vorsitzender gewählt.

„Damit wird auch dem Grundsatz Genüge getan, dass demokratische Vielfalt in der Ausgestaltung der Organisationsform ein wichtiger Bestandteil unserer gemeinsamen Arbeit ist. Der Sprecherrat wird erweitert und unsere Unternehmen sollen in einem gewissen Turnus in die Verantwortlichkeit eingebunden werden“, so Dr. Max Hagel..

Roland Harlaux führte somit durchs Programm der Mitgliederversammlung und konnte 40 Anwesende begrüßen, von Pflegediensten, Physiotherapien, Schuh-Orthopäden, über die Rheumaliga und Behindertenverband bis zu den Reha-Kliniken Bad Kösens, der Asklepios-Klinik Weißenfels-Hohenmölsen und der AOK Sachsen-Anhalt.

Die Fa. Dinotel aus Schönburg hat in einem visuellen Beitrag durch Frau Bachmann und Herrn Kabisch ein Hausnotruf-System vorgestellt und bei den Mitgliedern reges Interesse geweckt.

Des weiteren informierte Herr Harlaux über den bevorstehenden 2. Gesundheitskongress Bad Kösen vom 26. bis 27. April 2008.

Nach rund 1 Jahr Netzwerk Gesundheit Sachsen-Anhalt Süd wurde zudem ein Resümee über die Arbeit des Netzwerkes gezogen.

In 5 Sprecherratssitzungen wurden Aufgaben und Ziele zusammengetragen und folgende Eckpunkte formuliert:

Das Motto des Netzwerkes Gesundheit ist die Förderung von Kooperation und Dialog statt Konkurrenz in der Gesundheitsbranche.

Mit der Gründung hat sich das Netzwerk hohe Aufgaben und Ziele gestellt, deren Umsetzung ein hohes Maß an Engagement und Kreativität aller Beteiligten bedarf. Im Schatten von Gesundheitsreform und veränderten Rahmenbedingungen, sowie geschuldet der demografischen Entwicklung im Lande, wird eine Bündelung der Kräfte innerhalb der Branche immer bedeutsamer. Die sich bietenden Chancen für eine gute, zeitgemäße und wohnortnahe ambulante und stationäre Versorgung von Patienten im Süden Sachsens-Anhalts müssen durch die Mitglieder bzw. Anbieter erkannt und genutzt werden..

Dafür setzt sich das Netzwerk Gesundheit mit Hilfe ihrer wachsenden Mitgliederzahl von hoffentlich bald 100 ein.

Um künftigen gesellschaftlich-medizinischen Anforderungen gewachsen zu sein, ist eine Interessenvertretung gegenüber der Landes- und Kommunalpolitik unabdingbar. Hierbei ist es wichtig, dass sich die Partner durch eine ausgewogene Kommunikation besser kennen lernen. Die Plattform des Netzwerkes soll diesem Anspruch konstruktiv gerecht werden.

Das Hauptziel orientiert sich an einer ausgewogenen kooperativen Zusammenarbeit der Mitglieder untereinander und darüber hinaus.

Ein Gespräch mit dem Landrat Harri Reiche ist bereits erfolgt und in naher Zukunft werden die Problemaspekte und richtungsweisenden Ideen und Vorschläge der Sozialministerin Dr. Kuppe strukturiert vorgetragen.

Alle Netzwerk- Mitglieder stehen grundsätzlich auf einer Ebene und werden deswegen auch im Vorfeld einbezogen. Die Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt sowie die MLU, Institut für Ernährungswissenschaften bis hin zu bestehenden „Gesunde Städte-Projekten“ haben, in Anlehnung an den Gesundheitszielen des Landes, ihre volle Begleitung und Unterstützung zugesagt.

„Im Zuge der Einführung des Gesundheits-Fonds ab 2009 gilt es den Dialog zwischen den Beteiligten aufrecht zu erhalten. Eine permanente Information der Öffentlichkeit, insbesondere durch die Presse und anderen Medien liegt uns dabei sehr am Herzen. Weiter ist unser Anspruch, aus den Netzwerk-Aufgaben, den Zielen und Visionen, konkrete Handlungsfelder abzuleiten“, sagt Vorsitzender Roland Harlaux.

Eine verbesserte Integration von Partnern aus der Wissenschaft in Fragen Forschung und Lehre, hilft dem Anliegen der Gesundheitsbranche in hohem Maße. Hierfür hat sich die MLU schon für den 17. April die nächste Mitgliederversammlung reserviert. Ferner wird das Netzwerk Gesundheit Projekte initiieren und Veranstaltungen anbieten, um die Gesundheitsleistungen der Mitglieder in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Dabei setzt das Netzwerk Gesundheit auf bisher gute und bewährte Kooperationen im Gesundheitsbereich.

„Am Beispiel der AOK Sachsen-Anhalt können hier die strukturierten Behandlungsprogramme bei Adipositas, Atemwegserkrankungen, Diabetes I und II etc. genannt werden. Hierdurch wird eine verbesserte Betreuung der Betroffenen ermöglicht und fördert auch das Mitwirken der Gesundheitsanbieter und schließlich der Netzwerk-Mitglieder.

Das Netzwerk Gesundheit ist Herrn Michael Schwarze dankbar dafür, verantwortlich für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der AOK-Niederlassung Süd, das er die Netzwerk-Kontaktstelle führt“, so Roland Harlaux abschließend.

Anfragen, Mitgliedsanträge und vieles werden hier gerne entgegen genommen.

Mehr Infos gibt es im Internet unter www.nwg-sas.de



Kontakt

Vorsitzender Sprecherrat

Dr. Max Hagel
Standortältester der Bundeswehr
Standort WSF/NMB
Zeitzer Straße 112
06667 Weißenfels
Tel.: 03443 331701

Ansprechpartner

AOK Sachsen-Anhalt
Niederlassung Süd
17.0.5
Presse/ÖA Halle - Netzwerk Gesundheit
Michael Schwarze
39084 Magdeburg

E-Mail: michael.schwarze@san.aok.de

Tel.: 03445/ 214-5015

Fax: 03445/ 214-4810

Servicetelefon: 0180/ 2265726

(für 6 Cent pro Anruf aus dem Netz der Deutschen Telekom)

Elke Simon-Kuch

Tel.: 0160 8032140